

Kurzliste des Radiumbades Oberholzma.

Nr. 14.

- 1820. Frau Martha Fleischer, Chemnitz.
- 1821. Herr Kaufmann Otto Grau, Dresden.
- 1822. Herr Oberleiter Wolfram Rießling, Dresden.
- 1823. Frau Marg. Rießling, Dresden.
- 1824. Frau Anna Wunderlich, Werda.
- 1825. Frau Anna Bernhardt, Durchholzendorf.
- 1826. Frau Milka Homilius, Durchholzendorf.
- 1827. Frau Emma Schilling, Plau.
- 1828. Herr Professor G. Döllner, Darmstadt b. Berlin.
- 1829. Frau Helene Döllner, Darmstadt b. Berlin.
- 1830. Frau Regina Joseph, Chemnitz.
- 1831. Herr Lehrer Gustav Barthels, Ulster, Provinz Hannover.
- 1832. Frau Emma verm. Mittag, Dresden.
- 1833. Frau Emilie Stremke, Bahnhof b. Ritterenburg.
- 1834. Herr Emil Müller, Oberseifersdorf.
- 1835. Frau Anna verm. Seifert, Böhla-Chemnitz.
- 1836. Herr Dr. Gottlieb Füllig, Berlin.
- 1837. Herr Kaufmann Karl Weinberger, Zwiedau.
- 1838. Frau Anna Weinberger, Zwiedau.
- 1839. Frau Anna Gramm, Chemnitz.
- 1840. Frau Julie verm. Berger, Leipzig-Schleußig.
- 1841. Herr Fabrikant Curt Andenbach, Lichtenstein-C.
- 1842. Frau Elisabeth Andenbach, Lichtenstein-C.
- 1843. Frau Ida Vogel, Leipzig.
- 1844. Herr Paul Semmler, Fabrikant, Lichtenstein-C.
- 1845. Frau Eugenie Semmler, Lichtenstein-C.
- 1846. Herr Polizeilich. Franz Reiche, Leipzig-Stötteritz.
- 1847. Frau Selma verm. Urban, Chemnitz.

- 1848. Herr Bern. Sch. Otto Thümmler, Lößnitzgrund-Bad Schleußig.
- 1849. Fr. Anna Unger, Plauen.
- 1850. Herr Kaufmann Gustav Voigt, Plauen.
- 1851. Frau Erna Heine, Mittweida-Mitterendorf.
- 1852. Herr M. Goldhaber, Chemnitz.
- 1853. Frau M. Goldhaber, Chemnitz.
- 1854. Frau Wilma Künger, Durchholzendorf.
- 1855. Frau Kaufmann Regina Fischbeck, Leipzig.
- 1856. Herr Bruno Perner, Zwiedau.
- 1857. Frau Elisabeth Horn, Rosswin.
- 1858. Frau Kaufmann Anna Meyer, Marienberg 5, Leipzig.
- 1859. Frau Emma Reiche, Weißer Hirsch.
- 1860. Fr. Olga Beilage, Weißer Hirsch.
- 1861. Frau Ida Kübler, Leipzig.
- 1862. Herr Bern. Voßdorff, Lößnitz-Bad Schleußig.
- 1863. Herr Dr. med. Arthur Berger, Charlottenburg.
- 1864. Frau Ida Berger, Charlottenburg.
- 1865. Frau Elisabeth verm. Görlitz, Leipzig.
- 1866. Frau Clara verm. Salomé, Leipzig-Gohlis.
- 1867. Frau Olga Kaufmann, Weinstraße.
- 1868. Frau Paula Schubert, Zwiedau.
- 1869. Herr Kaufmann Johannes Schoenhardt, Plau.
- 1870. Frau Käthe Schoenhardt, Plau.
- 1871. Herr Kaufmann Bruno Grunewald, Werda.
- 1872. Herr Gottschmidt Kurt Müller, Wilsdruff.
- 1873. Frau Oberleiter Clara Kübler, Zwiedau.
- 1874. Frau Anna Röder, Görlitz.
- 1875. Frau Anna Schmid, Plau.
- 1876. Frau Clara verm. Salomé, Weinstraße.
- 1877. Frau Olga Kaufmann, Weinstraße.
- 1878. Frau Bädermeister Helene Richter, Böhnenstein-C.
- 1879. Frau Paula Schubert, Zwiedau.
- 1880. Herr Kaufmann Johannes Schoenhardt, Plau.
- 1881. Frau Käthe Schoenhardt, Plau.
- 1882. Herr Kaufmann Bruno Grunewald, Werda.
- 1883. Herr Gottschmidt Kurt Müller, Wilsdruff.
- 1884. Herr Kaufmann Gustav Ulrich, Post 1, Plau.
- 1885. Frau Oberleiter Clara Kübler, Zwiedau.
- 1886. Fr. Maria Wilsdruff, Tiefurt.
- 1887. Frau Anna Röder, Görlitz.
- 1888. Herr Kommissions-Rat Otto Sennet, Berbitz.
- 1889. Frau Emma Schmitz, Berbitz.
- 1890. Frau Rosa Teller, Auersberg.
- 1891. Frau Kaufmann Amalie Rosengart, Nürnberg.

- 1892. Frau Helene Saalbe, Dresden.
- 1893. Fr. Minna Arnold, Chemnitz.
- 1894. Fr. Anna Spiegel, Döbeln.
- 1895. Frau Oberleiter Marg. Bengelb, Marienberg 5, Leipzig.
- 1896. Herr Richard Eber, Plau.
- 1897. Frau Ludwig Sieper, Berlin-Grünau.
- 1898. Frau Anna Frey, Berlin.
- 1899. Herr Dr. Michaelis, Simferopol-Cheim.
- 1900. Frau Charlotte Wigandt, Simferopol-Cheim.
- 1901. Herr Generaldirektor Heinrich Brandt, Hamburg.
- 1902. Frau Anna Weiß, Hamburg.
- 1903. Frau Werner Clara Herrenmann, Leipzig-Görlitz.
- 1904. Herr Emil Goethel, Schönbeamter, Neumarkt.
- 1905. Frau Paula Richter, Röhrsdorf.
- 1906. Frau Werner Magdal. Oehm, Rothenburg & Neustadt.
- 1907. Frau Olga Seifert, Querlinburg.
- 1908. Frau Elise Wiedemann, Weißensee (Schweden).
- 1909. Herr Gottschmidt Konrad Höfe, Chemnitz.
- 1910. Frau Dr. Anna Marie Deitscher, Berlin 22, 50.
- 1911. Frau Maria Otto, Leipzig.
- 1912. Frau Kaufmann Elsa Schröder, Berlin.
- 1913. Frau Meta Engelmann, Zwiedau.
- 1914. Fr. Max. Ramel, Leipzig.
- 1915. Fr. Anna Janke, Dresden.
- 1916. Frau Anna Jander, Görlitz.
- 1917. Herr Otto Verlach, Leipzig-Go.
- 1918. Frau Anna Schneidler, Wanitz-R.
- 1919. Frau Kaufmann Bruno Fehlisch, Weißeritz.
- 1920. Herr Kaufmann Willi. Rogge, Weißeritz.
- 1921. Frau Anna Rogge, Weißeritz.
- 1922. Herr Professor Johannes Reichold, Chemnitz.
- 1923. Frau Johanna Riegelb, Chemnitz.
- 1924. Frau Dr. Rosa Gmeindl, Leipzig.
- 1925. Fr. Anna Zwölfl, Leipzig.

Turnen, Sport und Spiel.

ständige Beilage des Erzgebirgischen Volksfreundes.

Fußball - Männerkampf Finnland - Deutschland 3 : 5. — **Mitteldeutschland - Norddeutschland 3 : 0.**
Leipzig siegt im Süddeutsche-Welt-Turnen. — **Neuer 200-Meter-Rekord von Heinrich.**

Turnen.

Südwestkampf Dresden-Leipzig-Chemnitz im Volksturnen.

Der 21. Turntag Chemnitz und Umgebung veranstaltete gestern seinen ersten vollständigen Südweltkampf. Es waren rund 4000 Besucher zugegen, die die einzelnen turnerischen Leistungen mit lebhafter Spannung und grossem Interesse verfolgten. Die technische Leistung lag in den Händen des Gaufußballturnwartes Hans Rapp vom 21. Turngau. Vertreten waren die südlichen und nördlichen Bezirke. Die einzelnen turnerischen Disziplinen widmeten sich glänzend. Im 400-Meter-Lauf war der Dresden Wolf der Beste mit 54,8, im Diskuswerfen Werdau-Chemnitz mit einer Wurfscheibe von 28,18 Meter. Eine sehr schöne Leistung erzielte Morgenstern im Hochsprung mit 1,70 Meter. Die 100-Meter-Strecke legten Köppel-Leipzig und Müller-Chemnitz in 11,4 Sek. zurück. Im Schleuderballwerfen lag Leipzig an der Spitze. Einem recht interessanten Kampf bot der 1800-Meter-Lauf, bei dem Werdau-Siegmar als Zweiter durchs Ziel ging; es war ihm nicht möglich, den vorzeitlichen Fangredenläufer Brombach-Dresden, der die Zeit von 4,86 Minuten erreichte, zu schlagen. Im Weitspringen musste der 28jährige Chemnitzer Höhne mit 6 Metern Sprungweite den ersten Platz dem 34-jährigen Rahl-Leipzig mit 6,17 Meter Sprungweite überlassen. Einen schönen Sieg erzielte die Chemnitzer Mannschaft im Steinstoßen, in dem Unger-Schönau 8,44 Meter stieß. Einem recht interessanten Kampf bildete der 3000-Meter-Lauf, in dem Brombach-Dresden wieder ein glänzendes Rennen lieferte. Er legte die Strecke in der guten Zeit von 9 Min. 46,2 Sek. zurück. Im Speerwerfen siegte wiederum Rahl-Leipzig mit 46,8 Meter. Auffällig bemerkenswert waren die Läufe zur 4×100-Meter-Staffel, wo Borsigler, Dresden und Chemnitzer Radsportläufer in heissen Wettkampf auseinander traten. Schon nach den ersten 100 Metern lag Borsigler vor, und als Conrad Müller-Chemnitz den Anfang ergriff, hatte er einen unangeführlichen Vorsprung. — Damit war im wesentlichen die turnerische Tätigkeit im Rahmen des Südweltkampfes beendet. Gauvertreter Rößberg nahm hierauf die Siegerehrung vor. Das Gesamtergebnis ist folgendes:

Leipzig: 9653 Punkte;
Chemnitz: 2341 Punkte;
Dresden: 2801 Punkte.

Fußball.

Finnland - Deutschland 3 : 5 (1 : 0)

Noch den in Schweden gesammelten Erfahrungen, wo bekanntlich Deutschland mit 0 : 1 unterlegen wurde, die Mannschaft zu dem Weltspiel in Helsingfors umgestellt, d. h. die beiden Verlierer Niederbacher und Schulz wurden durch Lutz und Voß ersetzt, was sich, wie gleich vorwegnehmend feststellen will, als sehr vorteilhaft erwies, denn Lutz, Eril und Paulsen erwiesen sich als die besten Deutsche. Nachdem die Deutschen am Helsingforsgrad den finnischen Soldaten einen Angriff abwehrten hatten, begann das Spiel. Da Finnland die günstige Windrichtung für sich hat, bekommt die deutsche Verteidigung im Tor muss oft retten, und als einmal der eine deutsche Verteidiger auf dem glatten Boden hingefallen ist, fandt Finnland unheilbar einen. Zu Beginn der zweiten Halbzeit führte Finnland noch mit 1 : 0. Ein Elfmeterball führte zum 2. Tor für Finnland, aber dann drohte die deutsche Mannschaft auf. Deutsches Torjagen ist die Frucht dieser Bemühungen, woson allein auf Paulsns Rechnung drei gehen.

Mitteldeutschland - Norddeutschland 3 : 0 (0 : 0)

Die Reserve ist gelungen! Der Norden ist mit 3 : 0 aus dem Gelde geschlagen! Wenn der norddeutsche Spielerauszug glaubte, mit seiner zweiten Garnitur (aber war es die Hoffnung der Zukunft?) den Mitteldeutschen ebenfalls zu sein, so ist er hoffentlich eines besseren belehrt worden und stellt im kommenden Jahr Mitteldeutschland seine beste Verteidigung entgegen. In der ersten Halbzeit waren die Mitteldeutschen noch anfänglich offenes Spiel zumeist überlegen und erzielten durch Geblich, Thomas und Wrede drei verdiente Tore. Die zweite Halbzeit ist gleichwertiges Spiel, beiden Partien blieben jedoch abhängige Erfolge verzeigt.

Um die Fußballmeisterschaft des D. Z.

In Hamburg fand das Endspiel um die Fußballmeisterschaft des D. Z. statt, das DFB. führte mit 5 : 0 gegen DFL. Riel gewann.

Chemnitz DFL - West 3 : 1

Auf Sonntag standen sich auf dem C. A. G. Platz vor gutem Besuch und bei freundlicher Witterung die Mannschaften Chemnitz DFL und Chemnitz West gegenüber. Am Ost gehörten die Vereine SVG., Preußen und Sturm; zu West Leistung, Hellas, National und DFB. Man hatte allgemein mit einem Sieg der Westmannschaft gerechnet, die im Spiel gegen Duisburg so bewegend abgesetzt. Es kommt sicher aber auch der beste Weg sein, um Meisterschaftsspiele für Südbundsmannschaften zu errichten.

Um die Mitteldeutsche U.-J.-Meisterschaft Rosenthal-Plauen gegen Wacker-Leipzig 1 : 0 (1 : 0).

Der gefürchtete letzte Sonntag vor der Juli-Spielrunde war in Mitteldeutschland der Jugend gewidmet, da der Verband Mitteldeutscher Ballspiel-Vereine überall Wedel-Spiele angeordnet hatte, so dass nur einige Herren-Spiele im Rahmen des Jugend-Wettbewerbes stattfanden.

Leichtathletik.

Neuer Rekord im Steinstoßen.

VfR. Auerhammer 1 (2. Klasse) - Bitterloogauter 1 5 : 3 (8 : 1). Am Sonnabend, dem 27. Juni, standen sich auf dem Sportplatz am Waldbauhaus in Zauter die beiden Vereine gegenüber. In Unterzahl des Umstandes, doch Bitterloogauemeister ist, ist dieses Resultat nicht ungünstig. Das Endverhältnis war 5 : 3 für Bauter. Die Leistungen des Schiedsrichters waren unbefriedigend.

VfR. Auerhammer. Am 3. Juli 1925, oberab 8 Uhr, findet im Gasthof Auerhammer unsere außerordentliche Mannschaftsversammlung statt. In Unterzahl der wichtigen Tagessordnung (Neuwahlen 2. Vorstandes usw.) ist das Erreichen eines eben Mitgliedes Pflicht.

Schwimmen.

Neuer Schwimmrekord.

Das zweitägige Welt-Schwimmen des Poseidon-Berlin, das den Abschluss der Berliner Turn- und Sportwoche bildete, war das erste schwimm sportliche Ereignis Berlins im Sommer. Den Hauptanteil an den Erfolgen schuf sich Poseidon-Senior mit dem deutschen Meister Heinrich an der Spitze. Am ersten Tage stellte Heinrich-Poseidon mit 2 : 24,5 einen neuen deutschen Rekord im 200-Meter-Kreiselschwimmen auf, nachdem er die ersten 100 Meter in 22,08 Minuten bewältigt und somit den Weltrekord um 6 Minuten übertroffen.

Kraftfahrsport.

Der ADAC in der RSC.

Nach einstimmigem Beschluss der am 26. Juni 1925 in Brüssel vertretenen Vertreter der Allianz Internationale de Tourismus wurde der ADAC (unter Stimmenthaltung Frankreichs) in die Allianz als Mitglied aufgenommen.

Die österreichische Alpenfahrt.

Sich einjähriger Dauer erreichte die Deutsch-Österreichische Alpenfahrt am Sonnabend in München ihr Ende. Die Vereinsteilnahme erfolgte am Sonnabendabend mit nachstehenden Ergebnissen: 1. Österreichische Waffenfabrik A.G. Wien, Stag, Wertungsklasse 210. 2. Rudolf Steinbeis-Waggonbau, Dresden, 218. 3. Perl-Automo. 4. H. & C. Wien 205.

Großer Motorrad-Wanderpreis von Deutschland.

Zum dritten Male hatte der Deutsche Motorradfahrer-Verband zum Rennen auf der Swinemünder Rundstrecke geladen. Das diesjährige Rennen stand sportlich auf höchster Stufe, da einige der bedeutendsten europäischen Fahrer aus England, Holland, Italien, Deutschland und Ungarn am Start erschienen waren. Die 19,6 km lange Rundstrecke musste am Samstag von den Motorrädern über 260-1000 ccm, die am Sonntag von den Motorräder-Wanderpreis von Deutschland konkurrierten, viermal (774,4 km) durchfahren werden. Klasse C (nicht über 1000 ccm): 1. Mot. Berlin auf Brough Sup. 2:20:38,8; 2. Mot. Berlin auf NSU 3:11:12. Richt über 750 ccm: 1. Röppen-Berlin auf Brough Sup. 2:48,2; 2. Mot. Röhl-Röhl auf Imperia; 3. Sonnenmos-England auf Scott. Richt über 500 ccm: 1. Würth-England auf DSR 3:08,8. 2. Motor-Spatzen auf Douglas. 3. Granville-Osterburg auf Solo. Richt über 350 ccm: 1. Thunshirn-Nürnberg auf Ardie Sport 3:18:04,8. 2. Helmut Graf-Stresow auf NSU 3:23:06,8.

Das Gleichbergsrennen des ADAC.

Die Veranstaltung wies in diesem Jahre eine besonders starke Beteiligung auf, besonders in der Klasse der Motorräder, denn es starteten hier nicht weniger als 41 Teilnehmer. Auch für die Motorräder hatte sich großes Interesse gezeigt, die Beteiligung war auch hier fürchterlich als im Vorjahr. Das Rennen nahm einen höchstens feinen Verlauf, aber leider ging es nicht ohne einen ersten Sturz ab. Im ersten Motorrad-Wanderpreis von Deutschland verlor der Deutsche Motorradfahrer-Verband zum Rennen auf Brough Sup. einen Fahrer, der beim Rennen einer Kurve an einen Baum raste, wobei der Wagen schwer beschädigt wurde und seinem Betreuer einen Bruch brachte. Der Betreuer kam selbst davon. Das Rennen erlitt durch diesen Unfall eine etwa halbstündige Verzögerung. In der Motorrad-Klasse erzielte Graf von Trützschler auf Brough die beste Zeit. Kurz nach dem ersten Sturz ereignete sich noch ein zweiter Unfall, indem ein Motor beim Rennen zu Fall gekommen war, sich überstülpte. Glücklicherweise kamen in diesem Falle die Insassen ohne nennenswerte Verletzungen davon. Die Ergebnisse, die auf der ganzen Strecke gute Seiten aufwiesen, sind u. a. folgende: Motorräder, Klasse C: 1. Industrie-fahrer Schäfer auf Motorrad 4:19,2 (Beste Zeit des Tages aller Motorräder in Deutschland). In Klasse D wurde der Dresdner Heinz-Euse auf Wanderpreis in 7:10 erster. In Klasse E für Motorräder wurde Bobo-Gebenstock auf Simson zweiter.

Handball.

Vol.-Spv. Chemnitz U-Mannschaft - Gräfelfinger 10 : 2.

In Chemnitz trocken sich beide Mannschaften zu einem Wettstreit. Auf einer Seite stand die geschlossene Mannschaft des Volks-Sportvereins, auf der anderen die Auswahlfmannschaft des Gräfelfingers. Diese zeigte sich eine durchschnittliche Leistung. Mit nicht weniger als 10 : 2 ging der Volks-Sportverein als Sieger hervor.

Kurz-Schulheim-Damen - VfR. Auerhammer Damen 5 : 0 (4 : 0).

Sonntag, 26. 6., wollte die Mannschaft von Auerhammer zum Kreis-Schulheimspiel in Thalkirchen. Das führte am Sonntag-Spieltag zu einem vertraglichen Vertrag. Das Spiel endete, wie vorausgesagt, mit einer Sieg des Schulheims.